

HEROSOPASU	USV RB KERN-Installationen SIEBING
VEREIN-i-GSCHAUT	43. Ausgabe 2002 27. 10. 2002
	40 Jahre USV Siebing!

Mit 7 Feldspielern 2:1 Sieg! Mit 10 Feldspielern Niederlage!

Z'RUCK-i-GSCHAUT

Siebing – St. Margarethen 2:1(2:0) Tor: Schweinzger(Elfmeter), Hernet

Schiedsrichter: Dietel

Aufstellung: Jaritz; Lackner, Kainz, Schreiner; Nowak, Kupfer, Luttenberger, Rupp, Schweinzger; Bäck, Hernet.

Ersatz: Lipp, Hödl.

Ausschlüsse: Kupfer(Gelb-Rot), Bäck(Gelb-Rot) und Hernet(Rot).

Bereits nach wenigen Minuten gab es Toralarm bei den Gegnern doch der Treffer zählte nicht, da der Ball beim Freistoss von **Wuffi Kainz** vom Schiedsrichter nicht freigegeben wurde. Kurz darauf konnten die Siebinger Fans aber jubeln. Ein Elfmeter, der nach einem Foul an **Robert Hernet** gepfiffen wurde, verwertete **Christian Schweinzger** souverän.

Unsere Mannschaft spielte vor allem in den ersten 30 Minuten sehr gut, konnte aber die Überlegenheit nicht in Tore ummünzen. Kurz vor der Pause fiel dann doch das verdiente 2:0 durch **Hernet**, der einen Fehler der Verteidigung ausnutzte.

Die 2. Halbzeit wurde dann sehr hektisch, obwohl es kein überhartes Spiel war und unsere Mannschaft mit 2:0 führte. Gerhard Kupfer und Herbert Bäck hatten in der ersten Halbzeit bereits unnötige Gelbe Karten kassiert und so passierte es eben, dass beide nach Fouls im Mittelfeld mit der Gelb-Roten Karte ausgeschlossen wurden. Zwischen beiden Ausschlüssen hatte Hernet noch eine Riesenchance auf das 3:0, doch seinen Schuss konnte der Tormann abwehren.

Bei einer Überlegenheit von 2 Spielern mehr am Platz bekam der Gegner natürlich Oberhand und prompt fiel auch der Anschlusstreffer aus dem Nichts. Doch bald darauf der nächste negative Höhepunkt: Hernet wurde nach einem Disput mit dem gegnerischen Tormann vom Schiedsrichter vom Platz gestellt. Nun lautete das Spielerverhältnis für die letzten 15 Minuten 8(Siebing):11(St. Margarethen). Trotz der numerischen Überlegenheit der Gäste fiel kein weiteres Tor und unsere Mannschaft konnte sich wenigstens über 3 gewonnene Punkte freuen.

Zum Schiedsrichter, der eine Beobachtung hatte, ist zu sagen, dass die Gelb-Roten Karten vollkommen angemessen waren und er bei der Roten Karte wenig „Fingespitzengefühl“ bewies.

Dieses Spiel wird gesponsert von:

Gasthaus Kaufhaus A1 Tankstelle SCHLÖGL, Labuttendorf

Autohaus SCHAFFER, Mureck

Elektro KOKOL, Strass